

Letter Kinder helfen Schule in Nepal

Ihre Projekttag hat die Klasse 5e des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) für einen guten Zweck genutzt: Die Jungen und Mädchen organisierten einen Sponsorenlauf, bei dem genau 1910 Euro erlaufen wurden. Mit dem Geld wollen die Kinder jetzt eine Schule in Nepal beim Bau von zwei naturwissenschaftlichen Räumen unterstützen.

Die Schüler der heutigen 6e haben den Sponsorenlauf organisiert.

Quelle: Thomas Tschörner



Letter. Bei den für den fünften Jahrgang anstehenden Projekttagen war schnell klar, dass die Klasse 5e etwas Beständiges auf die Beine stellen wollte, sagte gestern Anne Knop, die mit ihrer Kollegin Karin Gottwald Klassenlehrerin der mittlerweile zur 6e gewordenen Gemeinschaft ist. Mit einem Sponsorenlauf wollten die Schüler helfen und entschieden, das Geld für das von einem schweren Erdbeben getroffene Nepal zu spenden. Nicht zuletzt, weil eine aus dem Land stammende Cousine der Zwillinge Sina und Kira in Südtirol lebt, die von der Familie adoptiert wurde. Und nach gründlicher Recherche. „Wir haben gesehen, wie die Menschen dort leben, und dass Kranke draußen behandelt werden müssen“, sagt Laura.

Neben der Information über Nepal bereiteten die Jungen und Mädchen den Sponsorenlauf vor. „Wir haben die fünften und sechsten Klassen alle eingeladen“, sagt Nele. Außerdem seien Plakate und Faltblätter entworfen wurden. Für jeden Teilnehmer sei eine Laufkarte vorbereitet worden, ergänzt Laura. Pro Runde im Leinestadion habe es einen Stempel gegeben. Die Schüler kümmerten sich außerdem um Getränkestände, stellten Lauftipps zusammen und kontrollierten, dass kein Läufer eine unzulässige Abkürzung nahm. Und natürlich liefen die Schüler der 5e auch selbst mit. Henry schaffte sogar 50 Runden, was 20 Kilometern entspricht.

Mit den erlaufenen 1910 Euro wird eine Schule in dem Ort Saimarang unterstützt, der etwa 30 Kilometer von der Hauptstadt Kathmandu entfernt ist, so Knop. Die Schule sei gemeinsam mit Pro Nepal, einer ehrenamtlichen Organisation aus Bozen in Südtirol, ausgewählt worden.

Damit käme jeder Euro an. Mit dem Geld werden zwei naturwissenschaftliche Räume der Secondary High School neu gebaut, die bei dem Erdbeben zerstört worden sind. Davon würden 80 Schüler profitieren. Die Klasse könne sich über Pro Nepal über die Fortschritte des Projekts informieren. Ob die Klasse 6e auch eine Patenschaft übernimmt, steht noch nicht fest. „Darüber müssen wir noch reden.“

Von Thomas Tschörner

In HAZ Artikel veröffentlicht: Freitag, 18.09.2015 18:05 Uhr